



Einsatz mit Computertastatur, Maus und Stift: Bianca (links) und Tanita durften am Arbeitsgeschehen in der Führungsetage kreativ mitwirken. Foto: cb

# Zwei Tage auf dem Chefsessel

**PRAKTIKUM** Die Schülerinnen Tanita Niemann und Bianca Milter erlebten Spannendes

Von Christa-Maria Brockmann

**Buchholz.** „Die Arbeitswelt ist spannend und bietet viele Herausforderungen! Wir haben große Lust, da einzusteigen!“ Das sagen **Tanita Niemann** (17) aus Buchholz und **Bianca Milter** (19) aus Elstorf. Die beiden gehörten zu den 24 Schülern der Berufsbildenden Schulen in Buchholz und Winsen, die sich am Chefpraktikum des Kreisverbands Harburg-Land der Mittelstandsvereinigung (MIT) beteiligten.

Zwei Tage lang schnupperten die jungen Leute in ein Unternehmen ihrer Wahl hinein, an zwei weiteren Tagen gab es eine Vor- und Nachbereitung. Die Jugendlichen investierten dafür ihre freie Zeit, denn das Praktikum fand während der Herbstferien statt. „Nur zugucken und Kaffee kochen gibt es dabei nicht“, sagte der Vize-MIT-Vorsitzende und Projektleiter **Michael Tietz**. „Die Schüler werden aktiv in die Aufgaben miteingebunden.“ Dabei ging Tietz als Inhaber und Geschäftsführer der Handels- und Speditionsgesellschaft terra mit gutem Beispiel voran. Gleich

zwei junge Leute wurden in seinem Betrieb im Buchholzer Gewerbegebiet betreut. Auch Tanita, die das Fachgymnasium für Gesundheit in Buchholz besucht, hatte er unter seine Fittiche genommen. „Nach dem Abitur möchte ich Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Logistik studieren“, verrät die Schülerin, „denn ich habe viel Freude am Organisieren“.

Sie jonglierte am Schreibtisch nicht nur mit Computermaus, Stenoblock, Telefon und Stift, sondern begleitete Michael Tietz auch zur Teamleiterbesprechung. Außerdem lernte die junge Kreisbewohnerin die drei wei-

teren Geschäftsführer kennen, an die sie viele Fragen stellte. Ihre Aufgaben hat Tanita mit Bravour erfüllt. Die Speditionsgesellschaft nutze für den Transport der Fahrzeuge auch Fähren, berichtet die Zwölfklässlerin, sie sollte nun mit Hilfe des Internets überprüfen, welche dieser Schiffe älter als 30 Jahre sind. Da habe sie den Namen des jeweiligen Schiffes eingegeben und die Baujahre ausgewertet. Außerdem durfte Tanita für ein Bewerbungsgespräch einen Test für den Umgang mit Excel und Word entwickeln. Die Arbeit sei interessant, aber sie sei auch offen für andere Berufe. In ihrer Freizeit

reitet Tanita mit großer Begeisterung in Vaensen auf dem eigenen Pferd „Lou-Lou“. Auch die Treffen mit Freunden und die gemeinsamen Kinobesuche machen ihr viel Spaß.

Bianca Milter aus Elstorf saß bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude auf dem Chefsessel. Nach einer umfangreichen Einführung in der Geschäftsstelle in Buchholz beteiligte sie sich in Harburg an einer Fortbildung für Mitarbeiter. Dabei wurde eine neue Zusatzversicherung bei Arbeitsunfähigkeit vorgestellt. In der Filiale in Buxtehude habe ich den Jahresabschluss eines Unternehmens auf Kreditwürdigkeit hin überprüft“, sagt Bianca. Vom Betriebsklima bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude ist sie sehr angetan. Die Mitarbeiter hätten sie stets freundlich und nach besten Kräften unterstützt. „Ich werde mich dort im nächsten Jahr bewerben“, bringt es Bianca auf den Punkt, „denn dies ist für mich die richtige Tätigkeit. Ich gehe gern auf Menschen zu. Und über die Bewilligung von Krediten kann ich sogar bei der Verwirklichung ihrer Träume helfen.“

## ► Das Rückgrat der Wirtschaft

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU ist das Rückgrat der Wirtschaft. So beschäftigen die mittelständischen Unternehmen fast 70 Prozent aller Erwerbstätigen, schaffen 80

Prozent der Ausbildungsplätze und tätigen fast 50 Prozent aller Investitionen. Der Kreisverband Harburg-Land hat 150 Mitglieder. Davon gehören sieben dem Kreistag des Landkreises Harburg an. (cb)